

Ein Jahr ineffektiver Klima-Verrücktheit steht bevor

geschrieben von Chris Frey | 2. Januar 2020

Das gilt besonders für die US-Präsidentschaftswahlen, was politisch gesehen bei Weitem das bedeutendste Ereignis der Welt in diesem Jahr 2020 sein dürfte. Viele Kandidaten der Demokraten werden versuchen, auf der Welle der Hysterie zum Sieg zu reiten. Ihr Sieg ist aber unwahrscheinlich.

So wie ich es sehe, bekommt man umso weniger Stimmen, je weiter man sich nach links bewegt, und bzgl. Klima stehen diese Leute sehr weit links. Meiner Ansicht nach ist der einzige brauchbare Kandidat Joe Biden, und er könnte nicht verrückt genug sein, um tatsächlich den Zuschlag zu bekommen. Schon gar nicht kann er Präsident Trump schlagen, so dass es an dieser Front eigentlich sehr gut aussieht.

Eine andere große Unbekannte ist, was die hysterischen Demonstranten tun werden. Noch größere Aufmärsche? Noch mehr Störungen? (Die Polizei hat sich jetzt Klebstoff-Löser zugelegt). Oder vielleicht auch etwas, das wir bisher noch nicht erlebt haben – hoffentlich nicht noch gewalttätiger. Ich bin sicher, dass unter den Insidern diesbezüglich ein wilder E-Mail-Austausch im Gange ist.

In dieser Hinsicht, werden die Hysteriker spezielle Kandidaten auf den Schild der Nominierung durch die Demokraten heben? Oder werden sie vielleicht aktiv in speziellen Angelegenheiten des Kongresses? Sie könnten sogar ihre eigene Partei gründen (Greta Thunberg kann nicht kandidieren, so ein Pech aber auch!). Politische Aktionen scheinen der logische nächste Schritt der Extremisten zu sein, welche die grüne Bewegung weiter destabilisieren könnten, wenn man berücksichtigt, dass die meisten politischen Aktivistengruppen eher moderat sind.

Es gibt aber noch eine Menge anderer Klima-Knackpunkte. Auf ihrem jüngsten Treffen scheiterte die EU mit einem noch ambitionierteren Reduktionsziel bis zum Jahre 2030 aufzuwarten, trotz des hysterischen Geschreis der EU-Führung eben dafür.

Das nächste Treffen zu diesem Thema ist im Juni anberaumt. Kein Zweifel, wir werden viel „*Action Now!*“-Aufmärsche und Demonstrationen erleben. Aber die Ambitionen auf der Ebene der einzelnen EU-Mitgliedsländer könnte ziemlich unterirdisch sein, und nur das zählt. Viele Länder verfehlen schon jetzt ihr 2020-Ziel, und es gibt immer mehr Anti-Maßnahmen-Demonstrationen, von Gelbwesten über Landwirte bis hin zu Kohle-Kumpels. Die politischen Führer fürchten sich hiervoor schon etwas.

Die UN werden viele Semi-Gipfel abhalten auf dem Weg zum grandiosen

COP26 in Glasgow, geplant für November. Angesichts der Ereignisse bei COP25 in Madrid werden wir vermutlich den progressiven Kollaps des gesamten UN-Klima-Maßnahmen-Prozesses erleben.

Der Fortschritt nach dem Paris-Abkommen der UN ist viel zu langsam und kompromittierend, um von den *Action Now!*-Hysterikern toleriert zu werden. Vor allem wird das so sein, falls sich die *Action Now!*-Hysterie im Jahre 2020 hochschaukelt, was sehr wahrscheinlich ist. Dass die den Entwicklungsländern versprochenen mythischen 100 Milliarden Dollar pro Jahr in Glasgow nicht auftauchen werden, wird den Kollaps verschlimmern.

Und dann geht aber in der Welt noch viel auf der nationalen Ebene vor sich. Besonders vielversprechend ist der rapide Aufstieg neuer populistischer Parteien, welche gegen die von den *Action Now!*-Radikalen geforderten drastischen Maßnahmen opponieren. Linksextreme Hysterie erzeugt normalerweise eine konservative Gegenreaktion. Warum sollte das jetzt anders sein? Wütendes Volk ist gefährlich.

Allerdings erwarte ich viele bedeutungslose, symbolische grüne Maßnahmen als Reaktion auf das hysterische Geschrei. Dazu zählen auch Deklarationen eines „Klima-Notstandes“ sowie sinnlose Versprechungen von Null-Emissionen bis zum Jahre 2050. Politiker, welche das Unmögliche versprechen, was in ferner Zukunft passieren soll, sind nicht schädlich. Daher deren Popularität.

Meine Einschätzung, die große Klimawandel-Debatte zu gewinnen ist, dass die Alarmisten keinen ernsthaften Schaden anrichten. Zwar erwarte ich ein eskalierendes Crescendo hysterischen Geschreis im Verlauf des Jahres 2020, doch der Grund dafür wird sein, dass meine Seite gewinnt und die Schreihäse verlieren.

So wie es im Moment aussieht, haben die Skeptiker im Jahre 2020 eine Chance, groß herauszukommen, aber nur, wenn wir den Druck aufrecht erhalten. *You Ain't seen nothing yet.*

Autor: David Wojick, Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2019/12/26/a-year-of-ineffective-climate-madness-100oms/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE